

3 Mein Lieblingsbuch aus der Kindheit

- a Was war das Lieblingsbuch der Personen? Überfliegen Sie die Texte und notieren Sie den passenden Begriff aus dem Bildlexikon.



Kinderbuch

MEIN LIEBLINGSBUCH AUS DER KINDHEIT

Haben Sie als Kind gern gelesen? Selbst wenn nicht – fast jeder hat mindestens ein Kinderbuch, das ihn durch die Kindheit begleitet hat, wie der geliebte Teddy oder die beste Freundin. Wir haben
5 vier Menschen gefragt: Was war Ihr Lieblingsbuch?

A

Julius – „Bringt den Kessel mit dem geschmolzenen Käse!“

Am liebsten habe ich Asterix-Comics gelesen. Obwohl ich eigentlich keine
10 Comics lesen durfte. Also habe ich heimlich unter der Bettdecke gelesen. Mit einer Taschenlampe. Erst Jahre später hat meine Mutter auch mal ein Asterix-
15 heft gelesen. Sie hat gelacht und musste zugeben, dass das auch Literatur ist. Auf jeden Fall habe ich mit Asterix viel gelernt. Sogar Latein hat mir plötzlich Spaß gemacht. Ich kann allen Eltern nur raten: Egal,
20 was Ihr Kind liest, Hauptsache, es liest. Am besten ist der 16. Band der Comic-Reihe, **Asterix bei den Schweizern**. Noch heute wird bei jedem Käsefondue daraus zitiert.



B

Anton – „Das elektrische Rotkäppchen“

Als ich noch nicht selber lesen konnte, habe ich mir gerne Bilderbücher angeschaut. Mein Lieblingsbuch war das **Märchenbuch** von Janosch.
25 Mein Vater musste mir das ganz oft vorlesen. Jeden Abend. Bis er nicht mehr mochte und mir das Hörbuch gekauft hat. Janosch hat die alten Märchen verändert. Zum Beispiel gibt es da ein elektrisches
30 Rotkäppchen. Das ist total lustig.



Lucy – „Wir seien König Kumi-Ori das Zweit!“

35 Ich habe alle Bücher von **Christine Nöstlinger** gelesen. Sie ist eine österreichische Autorin. Eines ihrer besten Kinderbücher ist der **Gurkenkönig**. Die Geschichte bringt mich
40 mit 24 Jahren immer noch zum Lachen, wie damals! Der Gurkenkönig ist ein seltsames Kartoffelwesen. Er kommt aus dem Keller und zieht bei Familie Hogelmann ein. Er gibt dauernd Befehle und lässt sich bedienen. Außerdem spricht er mit völlig fal-
45 scher Grammatik. Typische Mädchenbücher über Liebe oder Pferde mochte ich gar nicht. Aber meine kleine Schwester findet sie super. Heute lese ich gerne Krimis.



Anita – „Heidi – deine Welt sind die Berge!“

50 Oh, ich habe so gern gelesen! Mit meinen Büchern wollte ich dem langweiligen Schulalltag entkommen. Ich habe eigentlich alles
55 gelesen. Gedichte, Kurzgeschichten, ja sogar Sachbücher und die Zeitung von meinem Vater. Manchmal habe ich nur die Hälfte verstanden. Nur Schulbücher habe ich nicht gerne gelesen. Auch wenn ich die lesen sollte. Mein Lieblingsbuch? Am liebsten
60 mochte ich **Heidi**. Das ist ein Roman von Johanna Spyri. Der wurde ja später oft verfilmt und ist auf der ganzen Welt bekannt. Wegen Heidi gehe ich noch heute gerne in die Berge. Ich habe das Buch bestimmt 10-mal gelesen. Und natürlich war ich in
65 den „Geißpeter“ verliebt!



b Zu wem passen die Aussagen? Lesen Sie die Texte noch einmal und notieren Sie die Namen.

- 1 Auch Comics gehören zur Literatur. _____
- 2 Moderne Märchen gefallen mir sehr gut. _____
- 3 Die Berge erinnern mich noch heute an mein Lieblingsbuch. _____
- 4 Ich habe viel Neues erfahren. Julius
- 5 Wenn mir niemand vorgelesen hat, habe ich auch Hörbücher gehört. _____
- 6 Gut gefallen mir fantastische Geschichten mit Fantasiewesen. _____
- 7 Ich habe sehr viel gelesen, weil es in der Schule so langweilig war. _____
- 8 Typische Bücher für Mädchen waren mir zu langweilig. _____

4 Am liebsten mochte ich Heidi.

a Ergänzen Sie die passenden Modalverben im Präteritum. Hilfe finden Sie in der Tabelle und in den Texten in **3a**.

- 1 Julius hat heimlich unter der Bettdecke Comics gelesen, weil er sie als Kind nicht lesen durfte.
- 2 Antons Lieblingsbuch war das Märchenbuch von Janosch. Das _____ sein Vater ihm vorlesen.
- 3 Anita _____ mit ihren Büchern den langweiligen Schulalltag vergessen.
- 4 Schulbücher haben ihr nicht gefallen. Auch wenn sie die lesen _____.

	Präsens (jetzt)	Präteritum (früher)
GRAMMATIK ich er/sie	darf	durfte
	muss	musste
	kann	konnte
	mag	mochte
	will	wollte
	soll	sollte

Aktivitäten-Bingo: Wer durfte/konnte/... was als Kind?

Suchen Sie Personen im Kurs und notieren Sie die Namen. Wer hat zuerst sechs Personen?

■ Durftest du als Kind Comics lesen?

● Nein, leider nicht.

■ Musstest du früher / als Kind auch jeden Abend dein Zimmer aufräumen?

▲ Ja, das musste ich.

durfte	wollte	musste	konnte	sollte	mochte
allein verreisen	allein in die Schule gehen	jeden Abend das Zimmer aufräumen	vor der Schule schon lesen	nicht so viele Computerspiele spielen	Comics
abends im Bett noch lesen	jeden Abend eine Geschichte hören	im Haushalt helfen	schon mit 4 Jahren Rad fahren	ein Musik-instrument lernen	Hörbücher
Comics lesen	Fußballprofi werden 	abends früh ins Bett gehen	schwimmen	nach jedem Essen Zähne putzen	Salat
bei Freunden übernachten	jeden Tag Nudeln essen	auf deine Geschwister aufpassen	Ski fahren	nicht so spät ins Bett gehen	Märchen
auf Partys gehen	immer draußen spielen	oft Verwandte besuchen 	ein Musik-instrument spielen	sich nicht streiten	Kinofilme
in die Diskothek gehen	einen eigenen Laptop haben	sich morgens immer beeilen	Schach spielen	mehr Sport machen	Gemüse

5 Was lesen Sie heute gern?

a Welche Sätze passen? Machen Sie eine Tabelle.

Na ja, es geht. | Nein, lieber ... | Ja, und wie! | ~~Nicht so.~~ |
 Das interessiert mich sehr. | Das interessiert mich
 überhaupt nicht. | Nicht besonders. | Nein, ... finde ich
 ehrlich gesagt langweilig. | Doch, ich habe großes Interesse
 daran. | Sicher! Ich liebe ... | Ratgeber/... finde ich furchtbar.

KOMMUNIKATION
 Liest du gern Romane/...? /
 Interessierst du dich für ...?
 Interessiert dich das denn nicht? /
 Hast du überhaupt kein
 Interesse daran?

		
	Nicht so.	

b Ergänzen Sie den Fragebogen und fragen Sie dann Ihre Partnerin / Ihren Partner.

	Roman	Krimi	Comic	Sachbuch/ Ratgeber	Zeitung	Zeitschrift
Was interessiert Sie?						
Wann? / Wie oft?	jeden Abend					
Wo?	im Bett					

■ Liest du gern Krimis?

● Na ja, es geht. Am liebsten lese ich Romane.

6 Mein Buchtipp

- a Welches Buch möchten Sie empfehlen? Machen Sie Notizen.

spannend: konnte die ganze Nacht nicht schlafen | praktisch: konnte damit super abnehmen |
romantisch: musste weinen | lustig: habe viel gelacht | interessant: habe viel über ... gelernt/
erfahren | traurig: ... | ...

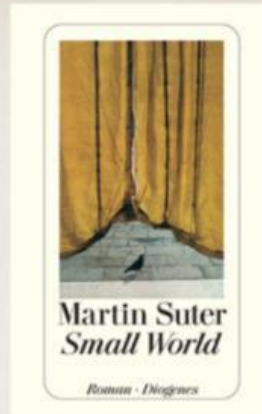
Titel: Small World

Autor: Martin Suter

Genre: Roman

Warum?: spannend: konnte die ganze Nacht nicht schlafen;
interessant: Man erfährt viel über die Krankheit Alzheimer.

- b Schreiben Sie nun eine Empfehlung und machen Sie eine Ausstellung im Kurs.
- c Welche Bücher würden Sie gern lesen? Lesen Sie die Buchtipps der anderen Teilnehmer und wählen Sie drei Bücher.



Ich möchte euch den Roman „Small World“ von Martin Suter empfehlen. Der Roman ist sehr spannend und wirklich interessant, denn man erfährt auch viel über die Krankheit Alzheimer. Es gibt auch einen Film zu dem Buch. Gerard Depardieu spielt die Hauptrolle. Der Film hat mir auch sehr gut gefallen.